



Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: Die **Poet's Gallery** bestreitet diesen Monat Hans Happel mit seiner Hommage an dem im Januar dieses Jahres verstorbenen David Bowie mit „David, Georges & ich oder: ‚Der Mann, der vom Himmel fiel‘“. Unser **Buchtip** diesmal Stefan Zweig mit seinen Erinnerungen an „Die Welt von Gestern“, wo sich die Parallelen zur Gegenwart als erstaunlich aktuell erweisen. Weiterhin tagt jeden Mittwoch die **Offene Schreibgruppe**. **Es stehen** Autobiographisches, Literarisch-Kreatives Schreiben sowie Kreativitätstraining für Autoren und solche, die es werden wollen, auf dem Programm. Welche Erfahrungen Teilnehmer unserer Angebote mit uns gemacht haben, ist auf der Seite **Wir** unter dem Link **Andere über uns** nachzulesen. Mailen Sie uns gerne!

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten und Kraft spenden, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben. Schreiben stellt schließlich immer auch ein Abenteuer dar. Neugier und Enthusiasmus, unbekanntes Terrain - packen wir es an!

Juli 2016

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

nach kalten, nassen und stürmischen Wochen soll der Sommer nun endgültig einkehren. Mit sonnigen, gar heißen Tagen! Wild darf er daherkommen, und sei es mit ‚wilden Rosen‘, ganz so, wie Ulla Hahn es uns in ihrem Gedicht „Eibe“ nahelegt:

„Dieser Sommer fällt mit wilden/Rosen fällt mit wildem Lachen/fällt mit wilden Augenblicken/über mein Erinnern her//Jagt mich in den warmen Schatten/hoher grüner Mauerreste/wirft mich nieder...

Schreiben Sie nun das Gedicht in Ihren eigenen Worten zu Ende oder lassen Sie sich von diesen Bildern zu einem kleinen Prosatext inspirieren. Was kommt Ihnen in den Sinn im Zuge der hier zur Sprache gebrachten sommerlichen Gewalt, einem Naturereignis, mächtig und prachtvoll zugleich! Dem lyrischen Ich setzt es zu, dringt offenbar in dessen Inneres, wo Erinnerungen wach werden. Der Sommer kommt hier mit einer solchen Wucht, dass das lyrische Ich von ihm förmlich niedergestreckt wird. Lassen auch Sie sich hinreißen zu solcher Sommerdramaturgie - mit jeder Menge „Lust am Text“!

Wir wünschen wieder viel Spaß dabei!

Herzlich

Ihre

Erna R. Fanger & Hartmut Fanger

www.schreibfertig.com